

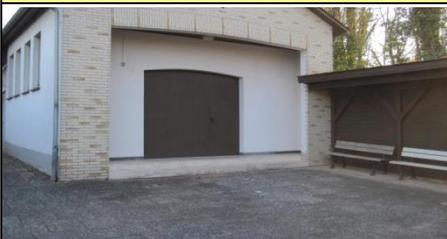
KURZTITEL GEMÄß PROTOKOLL	KURZBESCHREIBUNG	ERGÄNZUNGEN
---------------------------	------------------	-------------

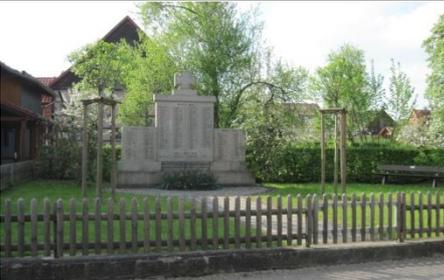
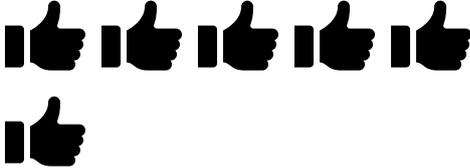
<p>Hochwasserschutz</p> 	<p>Im Talraum unterhalb des Grasweges sollen geeignete Maßnahmen zum Hochwasserschutz durchgeführt werden.</p>	
<p>Umfeld Festhalle</p> 	<p>Das Umfeld der Festhalle soll eine der Bedeutung des dorf-gemeinschaftlichen Ensembles angemessenere Gestaltung erfahren.</p>	
<p>Dacherneuerung</p> 	<p>Schützenhaus und Sporthaus brauchen aufgrund konstruktiver Probleme neue Dacheindeckungen. In Material- und Farbwahl sollte der Ensemblezusammenhang mit der Festhalle berücksichtigt werden.</p>	
<p>Feuchtbiotop</p> 	<p>Die „Schorwiese“ zwischen Gillersheimer Bach und „Ohnewende“ soll als Feuchtbiotop entwickelt werden und so einen Beitrag zur ökologischen Aufwertung des Landschaftsraums leisten.</p>	
<p>Fuß- und Radweg nach Lindau</p> 	<p>Die Fuß- und Radwegeverbindung zwischen Gillersheim und Lindau wird von beiden Dörfern gewünscht. Über die Route bestehen noch unterschiedliche Vorstellungen. Gillersheim bevorzugt die Nähe der Lindauer Straße (K 416), Lindau das Gillersheimer Bachtal.</p>	<p>Radweg als Naturlehrpfad oberhalb des Naturschutzgebietes (über Mordmühle zur Ohnewende)</p> 

KURZTITEL GEMÄß PROTOKOLL	KURZBESCHREIBUNG	ERGÄNZUNGEN
---------------------------	------------------	-------------

<p>Neubaugebiet „Kleiner Horbeck“</p> 	<p>Der Bereich „Kleiner Horbeck“ am östlichen Ortsrand kommt für eine künftige flächenhafte Siedlungserweiterung Gillersheims in Frage. Die Anbindung würde über die Straße „Ohnewende“ erfolgen.</p>	
<p>Begrünung Bornstraße</p> 	<p>Das kahle Ortsbild im Zuge der Ortsdurchfahrt der Bornstraße sollte durch Bäume aufgewertet werden. Hinsichtlich des Umgangs mit dem Laub ist Einvernehmen mit den Anliegern erforderlich.</p>	<p>Dorfgrün generell</p> 
<p>Ausbau „Im Siek“</p> 	<p>„Im Siek“ ist eine wichtige Verbindung aus dem Ortskern in die Landschaft sowie auch zum Friedhof. Der Weg ist in schlechtem Zustand und muss erneuert werden. Beim Ausbau ist auf die Ableitung der Niederschläge in den östlichen Graben zu achten.</p>	
<p>Entwässerung der Wege in den Ort / Ableiter</p> 	<p>Die Ableitung des Oberflächenwassers von den Wegen aus der Landschaft in den Ort ist ein generelles Problem in Gillersheim, dem an den entsprechenden Wegen durch eine funktionierende Wasserführung in die ableitenden Gräben begegnet werden muss.</p>	
<p>Friedhofskapelle</p> 	<p>An der Gebäudehülle der Friedhofskapelle (Wände, Fenster und Türen, Dach) sind Erneuerungsarbeiten erforderlich. Gleichzeitig soll die Ausstattung verbessert werden.</p>	<p>Ausführliche Hinweise siehe Steckbrief Zukunftskonferenz</p> 

KURZTITEL GEMÄß PROTOKOLL	KURZBESCHREIBUNG	ERGÄNZUNGEN
---------------------------	------------------	-------------

<p>Vorplatz Friedhofskapelle</p> 	<p>Der Vorplatz der Friedhofskapelle soll eine ansprechendere Gestaltung erfahren und einen barrierefreien Zugang zur Kapelle berücksichtigen.</p>	<p>Ausführliche Hinweise siehe Steckbrief Zukunftskonferenz</p> 
<p>Alter Friedhof</p> 	<p>Auf dem alten Friedhof und dem Zuweg soll der prägende Baumbestand weitgehend erhalten bleiben, wobei notwendige Sicherungen durchzuführen sind. Der westliche Seitenraum der Zufahrt soll für das Abstellen von Autos optimiert werden.</p>	<p>Ausführliche Hinweise siehe Steckbrief Zukunftskonferenz</p> 
<p>Ausbau Kalbertal</p> 	<p>„Kalbertal“ ist eine aus der westlichen Gemarkung in den Ortskern hineinführende Straße. Der Ausbau soll höhengleich mit weitgehend grünen Seitenräumen erfolgen. Der Ableitung der Niederschläge ist besondere Aufmerksamkeit zu gewähren.</p>	
<p>Ausbau Judenstraße</p> 	<p>Die „Judenstraße“ führt aus nordwestlicher Richtung in den Ortskern hinein. Der Ausbau soll höhengleich mit weitgehend grünen Seitenräumen erfolgen. Der Ableitung der Niederschläge besondere Aufmerksamkeit zu gewähren.</p>	
<p>Dorfweiher – Grünpflege / Bauwagen ersetzen</p> 	<p>In der dorfgemeinschaftlichen Grünfläche am Dorfteich steht die regelmäßige Pflege des Grüns an. Ein Problem für Maschineneinsatz ist die auf einen schmalen Weg begrenzte Zugänglichkeit des Bereichs. Der Bauwagen soll ersetzt werden.</p>	

KURZTITEL GEMÄß PROTOKOLL	KURZBESCHREIBUNG	ERGÄNZUNGEN
<p>Versetzung Ehrenmal?</p> 	<p>Es ist zu überlegen, ob durch eine Versetzung des Ehrenmals Möglichkeiten zu einer ansonsten gewünschten funktionalen Stärkung der Ortsmitte entstehen können, darunter z.B. Stellplätze in der Nähe der Kita.</p>	
<p>3. Krippengruppe</p> 	<p>Für die erfreulich hohe Anzahl an Kindern <u>im Dorf</u> besteht der Bedarf nach einer dritten Krippengruppe. Es ist zu prüfen, ob diese durch Um-, An- oder Neubau auf dem Grundstück des Martin-Luther-Hauses entstehen kann.</p>	<p>... „an Kindern in der Region ...“</p> 
<p>Beleuchtung Fußweg</p> 	<p>Der Fußweg entlang des weitgehend wieder geöffneten Gillersheimer Baches stellt eine besondere Qualität für die Fuß- und Radwegeerschließung im Ortskern dar. Für die Benutzung in der dunklen Jahreszeit sollte er beleuchtet werden-</p>	
<p>Parkplätze</p> 	<p>Die Kirche und öffentlichen Einrichtungen erzeugen ein relativ hohes PKW-Aufkommen („Elterntaxis“), und zusätzlich passiert der Bus diesen Bereich. Es ist eine funktionalen Optimierung anzustreben, die allerdings die Qualitäten des Ortsbildes berücksichtigt.</p>	<p>Die Kirchstraße sollte verkehrsberuhigt und als Dorfmittelpunkt ausgebaut werden.</p> 
<p>Befestigung + ELT Multi-Platz</p> 	<p>Auf dem Platz hinter Kirche und DGH finden regelmäßig Veranstaltungen statt, u.a. der Weihnachtsmarkt. Zur funktionalen Stärkung sollen die befestigte Fläche vergrößert und ein leistungsfähiger ELT-Anschluss vorgehalten werden.</p>	

KURZTITEL GEMÄß PROTOKOLL

KURZBESCHREIBUNG

ERGÄNZUNGEN

Kirchweg



Der Kirchweg stellt die Anbindung aus den Bereichen Kalbertal / Bornstraße an den Bachuferweg und damit auch die Dorfmitte dar; sein Belag muss erneuert werden.